



Europäische Union
investition in
Ihre Zukunft !
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Förderprogramm EFRE: Cluster Forst und Holz

Erläuterungen zum Zwischen- und Schlussverwendungsnachweis

Projektinformationen

| | |
|--------------------|--|
| Projektbezeichnung | 3D Forstinventur, Waldbesitzerverein Nordschwarzwald (WBV) |
| Projektnummer | 041210 |
| Bewilligungsdatum | 30.10.2013/Änderungsbescheid 13.05.2014 |
| Laufzeit | 30.10.2013 – 30.10.2014 |

Zwischenverwendungsbericht vom 15.04.2014

Am 09.12.2013 traf sich in Seewald-Besenfeld der Vorstand und einzelne Ausschußmitglieder des WBV mit den beteiligten Projektpartnern der Fa. landConsult.de, Unique GmbH, Forstbüro Schneider (das Joanneum Research war entschuldigt) und dem Geschäftsführer der Forstkammer Baden-Württemberg, Jerg Hilt, zu einer ersten Projektbesprechung. Mit Bezug auf dieses Meeting wurden die Aufträge an die Partner vergeben.

Bei der Jahreshauptversammlung des Waldbesitzervereins und des anschließenden öffentlichen Nordschwarzwälder Waldtages am 17. Jan 2014 wurde das Projekt durch einen Vortrag von Dr. Markus Weidenbach und Dr. Wippel der Allgemeinheit vorgestellt.

Eine Übersicht über die Aktivitäten ist aus der Projektwebseite unter www.landconsult.de/wbv und der im Rahmen des Projektes neu eingerichteten Homepage des WBV zu entnehmen (www.wbv-nordschwarzwald.de), sowie aus der Rechnung der Fa. landConsult.de, die eine detaillierte Auflistung der bisher erbrachten Leistungen enthält.

Die vom Joanneum Research programmierte Software wird seit Mitte Februar an ausgewählten Datensätzen des Untersuchungsgebietes getestet und weiterentwickelt. Sobald die amtlichen Daten vom Vermessungsamt geliefert werden, können die Daten auf großer Fläche verarbeitet werden. Da noch kein fester Liefertermin für die amtlichen Geodaten feststeht, besteht hier eine gewisse Unsicherheit bezüglich des Projektzeitplanes, da die Verarbeitung der Daten für das ausgewählte Untersuchungsgebiet mehrere Wochen in Anspruch nehmen wird.

Eine von der Fa. Unique durchgeführte Telefon Befragung der WBV Mitglieder ist abgeschlossen und wird in den nächsten Wochen ausgewertet und zu einem Abschlussbericht verfasst.

Abschlussverwendungsbericht vom 28.11.2014

Zu den folgenden Abschnitten existiert eine detaillierte Beschreibung in einem separaten Dokument

Geodatenverarbeitung

Ende April wurden die Luftbilder und übrigen Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung in Stuttgart auf Festplatte an landConsult.de geliefert. Vorangegangen war eine längere Korrespondenz zwischen dem LGL und Dr. Weidenbach über die Möglichkeit die bereits Ende 2013 angefragten Geodaten im Rahmen einer zukünftigen Vereinbarung zwischen der Forstkammer BW und dem LGL über besondere Lieferbedingungen für relevante Geodaten zu erhalten. Das LGL erklärte sich daraufhin bereit die Geodaten für den Nordteil des Untersuchungsgebietes umsonst zu liefern und die Verhandlungen bezüglich der genannten Rahmenvereinbarung von den Ergebnissen des Projektes abhängig zu machen. Die Daten für den Südteil des Projektgebietes wurden zu den üblichen Konditionen abgerechnet.

Die Forstdirektion Freiburg (Abt FGEO) überließ dem Projekt eine digitale Kopie der Waldbesitzarten im Landkreis Freudenstadt ohne weitere Kosten. Diese Karteninformation zeigt die Lage der Privat- und Kommunalwaldflächen und bildete die Grundlage für die Abgrenzung der beiden Untersuchungsgebiete. Mittlerweile ist diese Karte auch über das Geoportal des LGL als Web Mapping Dienst (WMS) für jedermann zugänglich.

Um den Zeitverlust der durch die späte Datenlieferung entstandenen war möglichst gering zu halten, entwickelte landConsult.de in Zusammenarbeit mit dem Joanneum Research in Graz ab Februar die nötigen Modelle und Algorithmen für die großflächige Erstellung der 3D Waldmodelle an einem auf kleinerer Fläche bereits vorliegenden Beispieldatensatz. Somit konnte nach Erhalt der Geodaten unmittelbar mit der zeitintensiven Prozessierung des gesamten Untersuchungsgebietes auf einer Größe von 18.400 ha begonnen werden (Südteil Bereich Alpirsbach 7.400 ha, Nordteil Bereich Seewald 11.000 ha).

Aufgrund der Verzögerung wurde nach telefonischer Rücksprache mit Hr. Wetzel vom MLR und anschließender e.mail vom 12.05.2014 eine kostenneutrale Projektverlängerung bis 31.10.2014 beantragt.

Die eigentliche Datenverarbeitung zur Erzeugung der Kronen- und Einzelbaummodelle wurde bis Ende Mai abgeschlossen. Die photogrammetrisch ausgewerteten Kronen- und Einzelbaummodelle für das gesamte Untersuchungsgebiet lagen zu diesem Zeitpunkt als fertiges GIS Projekt für die freie mitgelieferte Software QGIS auf Festplatte vor.

Um die Ergebnisse auf komfortable Weise allen WBV Mitgliedern zugänglich zu machen, wurde nach dem Vorliegen der digitalen Karten im Juni eine spezielle Internetanwendung programmiert, die es jedem Waldbesitzer ermöglicht Karten mit individuell gestaltbaren Inhalten und Ausdehnung zu erzeugen, abzufragen, per e.mail zu versenden und als PDF Datei auszudrucken oder auf Festplatte abzuspeichern. Diese Anwendung nennt sich „WBV ForstGIS“ und ist seit Juli 2014 über <http://wbvgis.landconsult.de> erreichbar.

Über diese sogenannte Webserver/Webclient Anwendung können auch Geodaten anderer Geodatenserver eingebunden werden, z.B. die bereits im Geoportal BW des LGL publizierten forstlichen Informationen und Katasterdaten. Allerdings konnte bis Projektende noch keine Einigung mit dem LGL darüber erzielt werden ob und wie v.a. auch die für die forstliche Planung wichtigen Flurstücksgrenzen im Projektgebiet mit in das WBV ForstGIS eingebunden werden können (bisher muss hierfür das Geoportal BW separat aufgerufen werden). Nach Auskunft des LGL in Stuttgart sind derzeit die Arbeiten an einem neuen Geodatenserver im Gange und nach deren Abschluss könnte auch über diese Möglichkeit der Einbindung der Flurstücksgrenzen gesprochen werden. Nach unserer Ansicht sollte dies nun im Rahmen der Gespräche zwischen

Forstkammer und LGL/MLR im Nachgang des Projektes und unter Berücksichtigung der Projektergebnisse geschehen.

Der WBV Vorstand und die Projektpartner und beteiligte wurden mit email vom 30.07.2014 eingeladen das WBV ForstGIS im Internet zu testen und zu kommentieren. Mit e.mail vom 05.08.2014 folgte diese Information auch an die weiteren WBV Mitglieder, die über eine eigene e.mail Adresse verfügten.

Bei einer Ausschusssitzung am 28. Sept. stellte Dr. Weidenbach das WBV ForstGIS dem Vorstand und Ausschuss des WBV persönlich vor und diskutierte die Ergebnisse mit den Anwesenden.

Das WBV ForstGIS wird als ein zentrales Ergebnis des Projektes eingestuft und es kommt in Zukunft weiter darauf an, die Nutzer näher damit vertraut zu machen, z.B. durch das Versenden von Flyern und einer gezielten Einweisung von interessierten WBV Mitgliedern, die als Multiplikatoren für die übrigen Waldbesitzer wirken könnten.

Wie sich bisher gezeigt hat, ist die nach wie vor schlechte Anbindung des ländlichen Raumes an das Internet ein Hindernis bei der Einführung solcher Anwendungen, z.B für Waldbesitzer des südlichen Untersuchungsgebietes in Teilorten der Gemarkung Alpirsbach und Lossburg, die nach wie vor nur über ISDN an das Internet angeschlossen sind. Ab Frühjahr 2015 ist allerdings auch hier der Ausbau eines geeigneten Breitbandnetzes vorgesehen,

Allen WBV Mitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit soll das ForstGIS dann noch einmal bei der jährlichen Hauptversammlung des WBV vermutlich Ende Jan/Anfang Feb. 2015 zusammen mit den anderen Projektergebnissen vorgestellt werden.

Von Juli bis Sept. 2014 untersuchte landConsult.de zusätzlich die Möglichkeit neben den in Bezug auf den Aufnahmezeitpunkt und die Kamerasysteme sehr heterogenen Luftbildern auch standardisierte Satellitenbilder für die Kartierung von Kiefer und Fichte/Tanne im Untersuchungsgebiet einzusetzen. Hierfür wurden Dr. Weidenbach insgesamt 8 aktuell Satellitenbildszenen der Firma BlackBridge (ehemals RapidEye) aus deren Forschungsprogramm RESA zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse wurden am 9. Oktober an der TU Berlin präsentiert (http://www.geoinformation.tu-berlin.de/ak_workshop_2014/).

Am 11. November wurden im Rahmen der 14. Münchner Wissenschaftstage im deutschen Museum die im Untersuchungsgebiet gemachten terrestrischen Aufnahmen eines typischen Bauern-Plenterwaldes zusammen mit animierten digitalen Waldmodellen als Teil eines Vortrages von Prof. Knocke von der TU München der Öffentlichkeit gezeigt (<http://www.muenchner-wissenschaftstage.de/2014/vortraege/index.html>).

Mitgliederbefragung

Nach Abschluss der Befragung der WBV Mitglieder durch Unique wurden der WBV Vorstand über die ersten Ergebnisse der Befragung informiert und um Kommentare gebeten. Der überarbeitete Abschlussbericht wurde dann Anfang Oktober in dreifacher Ausfertigung an den WBV Vorstand geliefert. Die wichtigsten Ergebnisse sollen bei der Jahreshauptversammlung im Jan/Feb. 2015 den Mitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Webseite

Die offizielle Webseite des WBV wurde weiter aktualisiert und enthält nun in der Kopfzeile einen Link zum „WBV ForstGIS“, sowie die Ergebnisse des 3D Forstinventur Projektes (siehe <http://wbv-nordschwarzwald.de/3d-forstinventur-projekt>).